

Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „Iago78“ vom 18. Februar 2020, 22:59

[Zitat von El Molotov](#)

[Iago78](#) es ist ja argumentativ fast alles gesagt. Deine Meinung ist dabei für mich auch klar nachvollziehbar. Auch wenn ich es in Punkten kritischer sehe. Danke für den Austausch. ? Auf Stöckchenspringen mit schwängelnden Fischen hab ich jetzt aber keine Lust 😊

auch danke für den Austausch Moli, auf die Art macht das Spaß. 👍😊
Man sieht schon, Dass wir inhaltlich ziemlich nahe beieinander liegen.

Kurz noch zu ergänzen: ich denke nicht mal, dass die Entlassung von Canadi zu spät kamen. wir hatten trotz mäßigem Fußball eine Serie von sieben ungeschlagenen Spielen, die im Detail auch noch besser hätte aussehen können. Dann machen wir in Aue eine Stunde lang ein hervorragendes Auswärtsspiel, bevor diese unerklärliche und wohl auch prägende Einbruch samt Drama in der Nachspielzeit kommt. Dann noch der Ausgleich gegen Regensburg in letzter Sekunde und der Käse war gegessen. Ein Spiel später dann die Entlassung, weil Palikuca wohl zu Recht gesehen hat, dass die Mannschaft in den freien Fall geraten ist und Canadi da nichts mehr machen kann.

Diese drei Spiele vor Bochum (Pauli, Aua, Regensburg) waren in meinen Augen ein Schlüsselmoment der ganzen Saison und sagen für mich viel über die damalige Situation aus.

Man stelle sich vor, Hack hätte 5 Minuten vor Schluss gegen Pauli nicht in den Pfosten, sondern ins Tor getroffen. Wir hätten einfach wenigstens den verdammten Elfer am Ende in Aue rein gemacht. Und der Schiedsrichter hätte das doch ziemlich eindeutige Foul an Mühl vor Regensburgs Ausgleich einfach korrekterweise abgepfiffen.

Dann hätten wir bei gleicher Leistung 5 Punkte mehr auf dem Konto gehabt, wären mit Canadi 9 Spiele ungeschlagen gewesen und hätten Tuchfühlung nach oben gehabt. wer weiß, wie die Entwicklung dann weiter gegangen wäre.

Thema Pech:

Da hatten wir kein Glück in dieser Phase. Aber hätten wir das Glück auch verdient gehabt? Ganz ehrlich, ich glaube nicht. Gegen Pauli musste Mathenia am Ende die Verletzung riskieren, weil

wir offen wie ein Scheunentor waren. in Aue sind wir nach dem Platzverweis auf einmal als Mannschaft völlig auseinander gefallen. Und gegen Regensburg haben wir mindestens die letzten 20 Minuten um den Ausgleich gebettelt.

Pech war schon dabei bei unserer beschissenen Hinrunde, aber das war nicht der Hauptfaktor.